

Übung 2.6

Tobias Petsch

Wir erstellen Variablen

S : Steuererhöhungen

P : Preisinstabilität

H : Staatshaushalt kürzen

Wir erstellen Aussagen

aus (i) folgt $S \Rightarrow P$

aus (ii) folgt $\neg S \Rightarrow H$

aus (iii) folgt $\neg H \wedge P \Rightarrow S$

Wir beweisen durch Widerspruch ob (c) eine logische Folgerung ist.

Wir nehmen an $\neg S$

Daraus folgt die Kontraposition $\neg S \Rightarrow \neg P$

In Aussage (iii) entsteht so $(\neg H \wedge \neg P)$ was *false* ist wodurch die Implikation wahr wird.

Aussage (ii) bleibt unklar und somit kann nicht entschieden werden ob Steuern erhöht werden müssen, da beide Ergebnisse korrekt sind.

Daraus folgt das Ohnemoosnixlos Gedanke falsch ist.